

0.320.016.0(3)
a/a

BUWAL
Stabsstelle Internationales
8.51.2.GEN/8.60.1.DK - SDW

Bern, den 22. März 1993

NOTIZ AN DEN DEPARTEMENTSCHIEF

LUZERN

BRUESSEL: Gespräch mit Vertretern der DG XI (Umwelt), 18. März
KOPENHAGEN: Gespräch mit dem Umweltminister, Svend AUKEN, 19. März

1) Anliegen "Europäische Umweltagentur": Antwort negativ.

Vor der formellen Gründung der Agentur, d.h. vor der Lösung der Sitzfrage, wird nicht einmal mit einem Verhandlungsangebot an Nicht-Mitgliedstaaten zur Mitwirkung zu rechnen sein, geschweige denn mit Verhandlungsaufnahme. Zudem wird man den EWR-Mitgliedern den Vorrang gewähren.

2) Anliegen "Project Preparation Facility": Antwort positiv.

Die Schaffung eines Mechanismus zur koordinierten Durchführung des Umwelt-Aktionsprogrammes soll in Luzern angekündigt werden. Vorarbeiten zur Festlegung des Formates (Führungsgremien: fachlich Weltbank/EBRD/EG-K; politisch Teilnehmerstaaten) laufen. Aufgaben: Auswahl von Aktionsprogramm-gerechten Projekten; Machbarkeitsstudien; Zusammenstellung von Finanzierungspaketen; technische Hilfe an Zentral- und Osteuropa zur Identifizierung von Programmen/Projekten.

3) Anliegen "Follow-up Luzern": Antwort positiv.

Der Prozess "Umwelt für Europa" muss nach Luzern weitergehen (Arbeiten am Aktionsprogramm, am Umweltprogramm für Gesamteuropa, am Umweltzustandsbericht für Europa). Uebernahme des Prozesses durch eine bestehende internationale Organisation (z.B. ECE/UNO) hätte den stillschweigenden Ausstieg der anderen Organisationen zur Folge. Weiterführung des Prozesses in einem flexiblen ad-hoc-Rahmen (neues Gastland und koordinierendes zwischenstaatliches Vorbereitungsgremium) erfolgsversprechend.

Nach dem Ausstieg von Deutschland muss neues Gastland gesucht werden. Vorschlag: BULGARIEN, unter der Voraussetzung von finanzieller Unterstützung. DAENEMARK ist dazu bereit.

NB 1: Am informellen EG-Umweltministerrat vom 18. Mai in DAENEMARK werden auch alle EWR-Mitglieder teilnehmen. Minister AUKEN bittet um Verständnis, dass er die SCHWEIZ nicht einladen könne.

NB 2: Osteuropakonferenz vom 13./14. April in Kopenhagen:

- Es werden ca. 30 AUSSENMINISTER erwartet.
- Es geht um die wirtschaftliche Entwicklung von Z+OE.
- Botschafter DAYER plädiert für eine schweizerische Teilnahme.

Wilhelm Schmid
Wilhelm Schmid

Kopie: PHR/LTH/Integrationsbüro/Osteuropadienste EDA und BAWI/
Mission Brüssel/Botschaft Kopenhagen

